

## **Die Veeh-Harfe im Kontext missionarischer Gemeindegarbeit**

Vor allem in der Zielgruppe älterer Menschen gibt es viele, die die Sehnsucht in sich tragen, auch ein Instrument spielen zu können. Die Veeh-Harfe macht es möglich diesem Wunsch ohne langes Pauken von Musiktheorie entgegen zu kommen. Obwohl die Veeh-Harfe leicht zu erlernen ist, ist sie ein hochwertiges und wohlklingendes Instrument.

## **Die missionarische Dimension der Ensemble Arbeit**

Bei öffentlicher Werbung, also in den jeweils örtlichen Presseorganen, erreicht man viele Interessierte die dem kirchlichen Leben längst entfremdet sind. Nach unserer Beobachtung sind es fast ein Drittel der Ensemble Teilnehmer, wenn man diesen öffentlichen Weg der Werbung wählt.

Wichtig ist, dass Gemeinde oder Gemeinschaft den Veeh-Harfen Spielern Auftritte ermöglicht. Dabei lernen diese die Veeh-Harfen Spieler Gemeinde/Gemeinschaft kennen und zwar als Menschen die selbst einen Beitrag zum gottesdienstlichen Leben beisteuern können. Veeh-Harfen Spieler können sehr gut während der Austeilung des Abendmahles ausgewählte Literatur spielen. Der zarte Ton des Instrumentes bietet sich geradezu dazu an, eine solche Feier zu bereichern. Ensemble Mitglieder erleben so das Gemeindeleben und sich selbst als wichtigen Baustein desselben.

Selbstverständlich besteht ja auch die Möglichkeit eine jede Übungsstunde mit einem geistlichen Wort, einer kurzen Andacht zu beginnen. Es gibt genügend gute Andachtsbücher, aus denen man etwas vorlesen kann.

Oder warum nicht einmal die Veeh-Harfen Gruppe zum Eingangsstück im Gottesdienst einplanen. Auch nach der Predigt wäre ein instrumentaler Einsatz von Veeh-Harfen denkbar, damit die Gemeinde das Gehörte noch einmal in Ruhe auf sich wirken lassen kann.

Immer sind solche Auftritte eine Möglichkeit gemeindefremden Menschen die Gemeinde/Gemeinschaft vorzustellen und bekannt zu machen. Nicht selten laden Ensemblemitglieder, wenn sie in der Gemeinde vorspielen, auch Bekannte und Verwandte zu solch einem Auftritt ein. Was wiederum eine weitere missionarische Dimension erschließt.

## **Die missionarische Dimension von Wohnzimmer Konzerten**

Neu im Musikleben der Gegenwart sind Wohnzimmer Konzerte. Die alte Tradition von Hausmusik wird damit neu aufgelegt. Manchmal dienen Wohnzimmer Konzerte einem guten Zweck für den geworben wird, manchmal auch nur der Begegnung und Beziehungsförderung zwischen Menschen. Gerade die Veeh-Harfe eignet sich gut um Bekannte, Freunde und Gemeindeglieder in Wohnzimmer Konzerten in Beziehung zu bringen. Warum nicht den Apotheker, den Arzt, die Frau an der Kasse im Supermarkt, den Postboten und Nachbarn dazu einladen? Natürlich auch kontaktfreudige Gemeindeglieder.

Zu solchen Konzerten benötigt man nur etwa zwei oder drei Veeh-Harfen Spieler/innen die anspruchsvolle Literatur spielen können und ein nicht zu kleines Wohnzimmer. Die eher private Atmosphäre und der überschaubare Kreis geben solchen Konzerten eine besondere Note. Evtl. kann die Besetzung auch durch ein Streich- oder Blasinstrument (z.B. ein Horn; Altflöte etc.) ergänzt werden.

Je nach Wohnzimmergröße können zwischen 10 und 20 Gäste eingeladen werden. Warum nicht, wie heute oft üblich, um Fingerfood als Mitbringsel bitten. Dann sind die Gäste zugleich

auch Gastgeber. Platzraubende Möbel werden weggeräumt und dafür kleine Tische (Beistelltische etc.) aufgestellt. Manche Veranstalter von Wohnzimmer Konzerten bitten sogar darum, eine eigene Sitzgelegenheit mitzubringen. Das alles gibt einen ganz besonderen Flair.

Worum geht's beim Wohnzimmer Konzert? Es geht in erster Linie darum Beziehungen zu knüpfen. Beziehungen zwischen Gemeindegliedern und Gemeindefernen Gästen. Bring & Share Food; Musik hautnah; vielfältige Sitzgelegenheiten, schaffen eine ganz besondere Atmosphäre.

Ziel hierbei ist nicht die Besucher bereits mit dem Evangelium zu konfrontieren, sondern sie mit Menschen aus der Gemeinde in Kontakt zu bringen.